

XVIII. PARKFESTSPIELE SANSSOUCI



VOM 9. - 17. JUNI 1973 MIT KONZERTPLAN 1973

PARKFESTSPIELE 1973 IN POTSDAM-SANSSOUCI

Bereits zum 18. Male erleben im Frühling 1973 gemeinsam mit den Werktätigen der Bezirksstadt viele tausend Gäste aus allen Bezirken der Deutschen Demokratischen Republik und dem Ausland die Parkfestspiele in Potsdam-Sanssouci. Immer neu berührt der besondere Reiz dieser Musiktage, der aus der vollendeten Harmonie von Architektur, Gartenkultur und Klangschönheit erwächst.

Diese einzigartige Potsdamer Atmosphäre hat die Schlösser und den Park von Sanssouci zum idealen Raum für eine alljährlich neue, lebendige Begegnung von klassischem Erbe und sozialistischer Gegenwart werden lassen, zu einem traditionsreichen Podium für eine Kunstpflege, die ihre tiefsten Wurzeln im Volke hat.

Auch das Programm der XVIII. Parkfestspiele 1973 empfängt seine bestimmenden Impulse von der kulturpolitischen Zielorientierung des VIII. Parteitages und des 6. Plenums der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands sowie des II. Musikkongresses der DDR. Es will in diesem Sinne als ein schöpferischer Beitrag verstanden sein, die Partnerschaftsbeziehungen zwischen Werktätigen und Künstlern weiterzuentwickeln, die wachsende Vielfalt und Schönheit unseres Lebens überzeugend zum Klingen zu bringen und durch die Begegnung mit bedeutenden Interpreten aus den sozialistischen Bruderländern die brüderliche Verbundenheit aller Völker der sozialistischen Staatengemeinschaft immer enger zu gestalten.

Im Jahr der X. Weltfestspiele der Jugend und Studenten in Berlin und der 25. Wiederkehr des Jahrestages der Aufnahme der Freien Deutschen Jugend in den Weltbund der demokratischen Jugend gilt die besondere Aufmerksamkeit der Auseinandersetzung mit Werken zeitgenössischer Komponisten aus der Sowjetunion und der DDR. Mehrere Ur- und Erstaufführungen, wie z. B. das im Auftrag des Hans-Otto-Theaters geschaffene Flötenkonzert von Tilo Medek und das für den Rat des Bezirkes geschriebene Konzert für Violine und Orchester Nr. 2 von Gerhard Rosenfeld, verbinden den Reiz des Neuen mit der Lebensfreude und dem Selbstbewußtsein unserer sozialistischen Wirklichkeit.

Zu den Grundsätzen sozialistischer Kulturpolitik gehört nicht zuletzt das Gewinnen neuer Hörerschichten. Durch wachsende Vielfalt der Programmgestaltung wird diesem Anliegen entsprochen. Sie reicht vom traditionellen Sinfonie- und Kammerkonzert bis zur Chorsinfonie und zum Diskussionskonzert, vom offenen Chorsingen im Park bis zur Estrade, vom Platzkonzert bis zu deutscher und internationaler Folklore, zu Operette und Musical.

Mit dem Chor der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin, dem Jugendsinfonieorchester der Musikschule Potsdam, dem Kinderchor der Potsdamer Singakademie, mit den Chören und dem Singeklub der Potsdamer Erweiterten Oberschulen 6 und 27 wird im Jahr der X. Weltfestspiele auch die musizierende Jugend vielfältig an den Parkfestspielen beteiligt sein.

Als Zeugnis lebendigen Traditionsbewußtseins erklingen u. a. Werke von Eisler, Schostakowitsch, Rosenfeld, Forest, Kochan, Medek, Naumilkat, Schwaen, Werzlau und Orff. Das klassische Erbe ist u. a. vertreten mit Kompositionen von Johann Sebastian und Johann Christian Bach, von Händel, Quantz, Vivaldi, Mozart und Beethoven. Aus dem volksverbundenen Schaffen des 19. Jahrhunderts werden insbesondere Werke von Mendelssohn-Bartholdy, Brahms, Dvořák und Offenbach zu hören sein.

Bekannte Gesangsolisten der Berliner Bühnen (Deutsche Staatsoper, Komische Oper, Metropoltheater) und des Hans-Otto-Theaters Potsdam vereinen sich zu einem vielfältigen Ensemble schöner Stimmen. Unter den Instrumentalsolisten sind besonders der sowjetische Pianist Stanislaw Neuhaus und die polnische Cembalistin Elzbieta Stefanska-Lukowicz, aus der DDR Gustav Schmahl, Dieter Zechlin, Siegfried Pank und der Potsdamer Bachinterpret Eckehard Tietze zu nennen. Als Klangkörper von europäischem Rang begrüßen wir die Dresdner Philharmonie, die unter ihrem neuen Generalmusikdirektor Günter Herbig die XVIII. Parkfestspiele festlich eröffnen wird.

Unser herzlicher Gruß gilt allen mitwirkenden Berufs- und Laienkünstlern, er gilt den zahlreichen Gästen aus der DDR und den befreundeten Ländern, er gilt auch den Besuchern aus anderen Staaten, denen die Festspiele im Park von Sanssouci Gelegenheit geben, die Praxis unserer sozialistischen Kulturpolitik kennenzulernen; er gilt insbesondere der Jugend!

Möge auch das Jahr 1973 dem klingenden Frühling in Sanssouci neue Freunde gewinnen!

Wolfgang Buschmann

SONNABEND, 9. JUNI 1973, 19.30 UHR
BILDERGALERIE

ERÖFFNUNGSKONZERT DER XVIII. PARKFESTSPIELE SANSSOUCI

DRESDNER PHILHARMONIE

SOLIST: GUSTAV SCHMAHL – VIOLINE

DIRIGENT: GMD GÜNTER HERBIG

PROGRAMM

Johann Sebastian Bach	1. Suite für Orchester C-Dur
Gerhard Rosenfeld	Konzert für Violine und Orchester Nr. 2 (Erstaufführung)
Johannes Brahms	Sinfonie Nr. 2 D-Dur

Eintrittspreise: 8,- M und 10,- M

SONNABEND, 9. JUNI 1973, 19.30 UHR
SCHLOSSTHEATER IM NEUEN PALAIS

COSI FAN TUTTE

ROSEMARIE WARDECK – GISELA POHL – RENATE LÖPER – KLAUS-PETER
HERMANN – PETER GUNTERMANN – HEINZ SCHMIDT
ORCHESTER DES HANS-OTTO-THEATERS POTSDAM
MUSIKALISCHE LEITUNG: MD HANS-DIETER BAUM

Eintrittspreise 3,- M bis 10,- M

SONNTAG, 10. JUNI 1973, 9.00 UHR
HOG „HISTORISCHE MÜHLE“

FRÜHKONZERT

Es spielt das

STANDORTMUSIKKORPS DES MDI POTSDAM
LEITUNG: MAJOR DER VP FRANZ THURIG

SONNTAG, 10. JUNI 1973, 10.30 UHR

BILDERGALERIE

AUS OPERETTE UND MUSICAL

SIGRID KASTEN – SOPRAN

INGRID MÖPERT – SOPRAN

JOACHIM KUHNERT – TENOR

HANS-JOACHIM BLOCHWITZ – SPRECHER UND SÄNGER

MITGLIEDER DES ORCHESTERS DES METROPOL-THEATERS BERLIN

LEITUNG: KONZERTMEISTER GERHARD GNEIST

PROGRAMM

Jacques Offenbach Overtüre zu „Madame Favart“

Jacques Offenbach Aus „Orpheus in der Unterwelt“:
Fliegenduett
Can Can

Johann Strauß Aus „Der Zigeunerbaron“:
Auftrittslied des Barinkay
Lied der Soffi

Karel Komzák Bad'ner Madln (Walzer)

Gerhard Kneifel Aus „Bretter, die die Welt bedeuten“:
Vorspiel
Lampenfieber
Szene und Tarantella
Bretter, die die Welt bedeuten

Gerhard Honig Aus „Für 5 Groschen Urlaub“:
Tage ohne dich
Ein anderer Mann
Ballettmusik

George Gershwin Aus „Porgy and Bess“:
Summertime

Gerd Natschinski Zwischenspiel aus „Mein Freund Bunbury“

Emmerich Kálmán Große Melodienfolge aus „Die Csárdásfürstin“

Eintrittspreise: 4,- M und 6,- M

4

SONNTAG, 10. JUNI 1973, 15.30 UHR

SCHLOSSTHEATER IM NEUEN PALAIS

KOMET

POSSE VON AUGUST WILHELM IFFLAND

JOACHIM PAPE – EVA SCHÄFER – REGINE ALBRECHT – ULRICH ANSCHÜTZ –
HARTMUT PULS – WALTER WYSTEMP

REGIE: ERNSTGEORG HERING UND MANFRED DIETRICH

Eintrittspreise: 2,- M bis 8,- M

SONNTAG, 10. JUNI 1973, 15.30 UHR

CHINESISCHES TEEHAUS

UNTERHALTUNGSKONZERT

MÄRKISCHE MUSIKANTEN

LEITUNG: ERHARD SCHMEHL

RACIBÖRZER LEHRERCHOR

– VR POLEN –

SONNTAG, 10. JUNI 1973, 19.30 UHR

BILDERGALERIE

SINFONIEKONZERT

ORCHESTER DES HANS-OTTO-THEATERS POTSDAM

SOLIST: SIEGFRIED MÜLLER – FLÖTE

DIRIGENT: REINHARD KIESZLING

PROGRAMM

Johann Christian Bach Sinfonie Es-Dur

Johann Joachim Quantz Flötenkonzert

Tilo Medek Flötenkonzert (Uraufführung)

Ludwig van Beethoven 2. Sinfonie D-Dur op. 36

Eintrittspreise: 3,50 M und 5,- M

5

MONTAG, 11. JUNI 1973, 9.00 UHR
HÖG „HISTORISCHE MÜHLE“

FRÜHKONZERT

Es spielt das
STABSMUSIKKORPS DER NVA POTSDAM
LEITUNG: OBERSTLEUTNANT WALTER FIEDLER

MONTAG, 11. JUNI 1973, 10.30 UHR
CHINESISCHES TEEHAUS

OFFENES SINGEN

CHORE DER SCHULEN 6 UND 27
SINGEKLUB DER EOS

Lieder der Freundschaft und Volkslieder
u. a. La batea (Kuba), Spartakus, Lang lebe Bangladesh, Das neue Leben beginnt
(Chile)

MONTAG, 11. JUNI 1973, 11.00 UHR
SCHLOSSTHEATER IM NEUEN PALAIS

SONATEN-KONZERT

SIEGFRIED PANK – VIOLA DA GAMBA
EKKEHARD TIETZE – CEMBALO

PROGRAMM

Johann Sebastian Bach Drei Sonaten für Viola da Gamba und Cembalo

Eintrittspreise: 5,- M und 7,- M

6

MONTAG, 11. JUNI 1973, 15.00 UHR
SCHLOSSTHEATER IM NEUEN PALAIS

PIMPINONE

ODER DIE UNGLEICHE HEIRAT
OPERNINTERMEZZO IN 3 TEILEN VON GEORG PHILIPP TELEMANN
ORCHESTER DES HANS-OTTO-THEATERS POTSDAM
RENATE LÖPER – ARMIN TERZIBASCHIAN
MUSIKALISCHE LEITUNG: RONALD REUTER
REGIE: RENATE OESER

Eintrittspreise: 3,- M bis 10,- M

MONTAG, 11. JUNI 1973, 19.30 UHR
SCHLOSSTHEATER IM NEUEN PALAIS

KLAVIERABEND
STANISLAW NEUHAUS
– UDSSR –

Eintrittspreise: 5,- M und 7,- M

MITTWOCH, 13. JUNI 1973, 19.30 UHR
SCHLOSSTHEATER IM NEUEN PALAIS

DUO - ABEND

ELZBIETA STEFANSKA-LUKOWICZ (VR POLEN) – CEMBALO
GUSTAV SCHMAHL – VIOLINE

PROGRAMM

Johann Sebastian Bach	Sonate G-Dur BWV 1019 für Violine und Cembalo
Georg Friedrich Händel	Suite Nr. 7 g-Moll für Cembalo
Johann Sebastian Bach	Sonate h-Moll BWV 1014 für Violine und Cembalo
Georg Friedrich Händel	Chaconne
Johann Sebastian Bach	Sonate E-Dur BWV 1016 für Violine und Cembalo

Eintrittspreise: 5,- M und 7,- M

7

DONNERSTAG, 14. JUNI 1973, 19.30 UHR
SCHLOSSTHEATER IM NEUEN PALAIS

DON PASQUALE

KOMISCHE OPER VON GAETANO DONIZETTI

ROSEMARIE WARDECK – KLAUS-PETER HERMANN – PETER GUNTERMANN –

JOHANN BARTHELS – KNUT FRÖMMEL

MUSIKALISCHE LEITUNG: REINHARD KIESZLING

REGIE: PETER BRÄHMIG

Eintrittspreise: 3,- M bis 10,- M

SONNABEND, 16. JUNI 1973, 15.00 UHR
SCHLOSSTHEATER IM NEUEN PALAIS

KOMET

POSSE VON AUGUST WILHELM IFFLAND

JOACHIM PAPE – EVA SCHÄFER – REGINE ALBRECHT – ULRICH ANSCHÜTZ –

HARTMUT PULS – WALTER WYSTEMP

REGIE: ERNSTGEORG HERING UND MANFRED DIETRICH

Eintrittspreise: 2,- M bis 8,- M

SONNABEND, 16. JUNI 1973, 19.30 UHR
BILDERGALERIE

CHORKONZERT

SINGAKADEMIE DER STADT POTSDAM

KINDERCHOR DER SINGAKADEMIE

GROSSER CHOR DER HOCHSCHULE FÜR MUSIK „HANNS EISLER“ BERLIN

MITGLIEDER DES HOCHSCHULSINFONIEORCHESTERS BERLIN

ROSEMARIE WARDECK – SOPRAN

SIGRID SCHMIDT – MEZZOSOPRAN

HEINZ HILLMANN – TENOR

HERMANN HÄNEL – BARITON

GERHARD EISENMANN – BASS

GERD STAIGER – SPRECHER

ERIKA TSCHAUNER – KLAVIER

UDO KUNERT – KLAVIER

DIRIGENT: HORST MÜLLER

8

PROGRAMM

Hanns Eisler Die Mutter
Kantate für Sopran, Bariton, Chor und zwei Klaviere nach dem
Bühnenstück von Bertolt Brecht

Carl Orff Carmina Burana
Lieder aus der Benediktbeurer Handschrift
Weltliche Gesänge für Soli, Chor, zwei Klaviere und Schlagzeug

Eintrittspreise: 6,- M und 8,- M

SONNTAG, 17. JUNI 1973, 10.00 UHR

BILDERGALERIE

MUSIK FÜR DIE JUGEND

JUGENDSINFONIEORCHESTER DER MUSIKSCHULE POTSDAM

LEITUNG: LOTHAR SCHMIDT

CHÖRE DER SCHULEN 6 UND 27

LEITUNG: ANNEGRET UND GERHARD MIEKE

BARBARA UND CHRISTINE KRAMM – KLAVIER

CYRIAKUS ALPERMANN – CELLO

HANS-JÜRGEN OTTO – TROMPETE

AUS DEM PROGRAMM

Joachim Werzlau

Marsch der Freundschaft

Isaak Dunajewski

Marsch der Enthusiasten

Petr Eben

Armer Wasserfall

Antonio Vivaldi

Konzert a-Moll für Cello und Orchester, 1. Satz

Wolfgang Amadeus Mozart

Feierlied

Wolfgang Amadeus Mozart

Sinfonie Nr. 32 G-Dur
(Ouvertüre im italienischen Stil)

Johann Sebastian Bach

Konzert C-Dur für 2 Cembali und Orchester, 1. Satz

Gustl Reidok

Lindenstämmchen

Kurt Schwaen

Sechs Bagatellen für Trompete in B
und Streichorchester

Anatoli Nowikow

Weltjugendlid

Eintrittspreise: Jugendliche 1,- M, Erwachsene 3,- M

9

SONNTAG, 17. JUNI 1973, 15.00 UHR
SCHLOSSTHEATER IM NEUEN PALAIS

JEAN KURT FOREST STELLT ZUR DISKUSSION

KAMMERENSEMBLE MUSICA NOVA

GABRIELE MEISSNER – SOPRAN

SYLVIA PAWLICK – MEZZOSOPRAN

HERBERT RÖSLER – BASS

JOHANNA REITER – ERZÄHLER

MARTIN GRABE – TECHNIK

OTTO RÜHLEMANN – FLOTENINSTRUMENTE

JEAN KURT FOREST – STREICHINSTRUMENTE UND LEITUNG

Tilo Medek Der neue Orpheus (Uraufführung)
nach Ivan Gali

Jean Kurt Forest Hamlet – Prinz von Dänemark
Ein musikalisch-literarisches Porträt nach der Hamlet-Sage
des Dänen Saxo-Graticus (12. Jahrhundert) des Fran-
zosen Francois de Belleforest (1558) und der englischen
Historie of Hambleth (1530)
Musiktexte nach Shakespeare

Eintrittspreise: 5,- M und 7,- M

SONNTAG, 17. JUNI 1973, 19.30 UHR
BILDERGALERIE

SINFONIEKONZERT

ORCHESTER DES HANS-OTTO-THEATERS POTSDAM

SOLIST: DIETER ZEHLIN – KLAVIER

DIRIGENT: MD HANS-DIETER BAUM

PROGRAMM

Johann Sebastian Bach Suite Nr. 1 BWV 1076
Günter Kochan Variationen über ein Thema von Felix Mendelssohn-
Bartholdy für Klavier und Orchester
Antonin Dvořák 9. Sinfonie e-Moll op. 95 „Aus der neuen Welt“

Eintrittspreise: 4,50 M und 6,- M

10

KONZERTPLAN 1973

Im Anhang an das Programm der XVIII. Parkfestspiele geben wir Ihnen nachstehend eine Übersicht über die wichtigsten Konzerte des Jahres 1973 in Potsdam. Die Angabe der Termine und Programme erfolgt unter Vorbehalt.

SONNTAG, 24. JUNI 1973, 19.30 UHR

BILDERGALERIE

SONDERKONZERT

ORATORIENCHOR POTSDAM

SOLISTEN

ORCHESTER DES HANS-OTTO-THEATERS POTSDAM

MUSIKALISCHE LEITUNG: MD HANS-DIETER BAUM

Joseph Haydn

Die Schöpfung

MITTWOCH, 4. JULI 1973, 15.30 UHR

SONNABEND, 7. JULI 1973, 15.30 UHR

ORANGERIE (SANSSOUCI)

UNTERHALTUNGSKONZERT

ORCHESTER DES HANS-OTTO-THEATERS POTSDAM

DIRIGENT: RONALD REUTER

SONNABEND, 7. JULI 1973, 19.30 UHR

BILDERGALERIE

FEST DES LIEDES

ES SINGT DER

ESTNISCHER AKADEMISCHER MÄNNERCHOR

Ein Beitrag zu den X. Weltfestspielen der Jugend und Studenten

11

DONNERSTAG, 12. JULI 1973, 19.30 UHR
SCHLOSSTHEATER IM NEUEN PALAIS

GEDENKKONZERT

ZUM 200. TODESTAG VON JOHANN JOACHIM QUANTZ

POTSDAMER FLÖTENTRIO

INGE LINDNER – CEMBALO

DR. AUGSBACH (LEIPZIG) – MUSIKWISSENSCHAFTLER

AUS DEM PROGRAMM

Sonaten für Flöte und Cembalo

Duette für 2 Flöten

Trio-Sonaten für 2 Flöten und Cembalo

MONTAG, 30. JULI 1973, 19.30 UHR
SCHLOSSTHEATER IM NEUEN PALAIS

KAMMERKONZERT

IWAN KONSTANTINOW – VIOLINE

PETER SEYDEL – VIOLA

BODO RUST – VIOLONCELLO

SHELJASKO SHELJASOW – KONTRABASS

WERNER SCHOLL – KLAVIER

PROGRAMM

Gerhard Rosenfeld Concertino per cinque (Klavierquintett)

Max Reger Trio für Violine, Bratsche und Violoncello op. 77 b

Franz Schubert Forellenquintett op. 114

FREITAG, 3. AUGUST 1973, 19.30 UHR
SCHLOSSTHEATER IM NEUEN PALAIS

SONDERKONZERT

KAMMERORCHESTER DER STAATLICHEN PHILHARMONIE MOSKAU

12

1. BIS 12. AUGUST 1973, 15.00 UHR
(NICHT AM 6. UND 8. AUGUST)
SCHLOSSTHEATER IM NEUEN PALAIS

KAMMERTANZVERANSTALTUNG IM RAHMEN DER TOURISTENBETREUUNG

BALLETTSOLISTEN

DES THEATERS VANEMUINE TARTU

– ESTNISCHE SSR –

SONNABEND, 18. AUGUST 1973, 19.30 UHR
SCHLOSSTHEATER IM NEUEN PALAIS

DUO - ABEND

GERALD BAYER – VIOLINE

REINHARD KIESZLING – KLAVIER

Werke von Beethoven, Brahms, Dvořák, Bartók und Prokofjew

MONTAG, 20. AUGUST 1973, 19.30 UHR
SCHLOSSTHEATER IM NEUEN PALAIS

KAMMERKONZERT

SIBYLLE SUSKE – SOPRAN

CHRISTIAN LAU – FLÖTE

KARL BUTTHOFF – OBOE

SIEGFRIED KERBER – KLARINETTE

WILFRIED HÜBNER – FAGOTT

GERD SCHNEIDER – VIOLINE

ULRICH LÜDER – VIOLINE

WERNER TEUTSCHER – VIOLA

BENNO KALTENHAUSER – VIOLONCELLO

HORST KRAUSE – VIOLA DA GAMBA

EKKEHARD TIETZE – CEMBALO

Werke von Karl Fasch, Georg Philipp Telemann, Hanns Eisler, Karl-Ernst Sasse,
Johann Christian Bach und Georg Friedrich Händel

13

SONNTAG, 26. AUGUST 1973, 19.30 UHR
BILDERGALERIE

SINFONIEKONZERT

ORCHESTER DES HANS-OTTO-THEATERS POTSDAM

DIRIGENT: ZDENEK BILEK (CSSR)

Bedřich Smetana Mein Vaterland

SONNABEND, 1. SEPTEMBER 1973, 19.30 UHR
BILDERGALERIE

KLAVIERABEND

WILHELM KEMPF

SONNTAG, 9. SEPTEMBER 1973, 19.30 UHR
BILDERGALERIE

SINFONIEKONZERT

ORCHESTER DES HANS-OTTO-THEATERS POTSDAM

HASSO KRABBES – OBOE

ERHARD SCHMEHL – KLARINETTE

LUDWIG ECKART – FAGOTT

EGBERT GERBER – HORN

DIRIGENT: REMUS GEORGESCU (SR RUMANIEN)

PROGRAMM

Ein zeitgenössisches rumänisches Werk

Wolfgang Amadeus Mozart Sinfonietta concertante KV 297 b

Ottorino Respighi Feste di Roma

14

SONNABEND, 15. SEPTEMBER 1973, 19.30 UHR
BILDERGALERIE

FESTKONZERT

ZUM 125JÄHRIGEN BESTEHEN DES POTSDAMER MÄNNERCHORES

POTSDAMER MÄNNERCHOR

ORCHESTER DES HANS-OTTO-THEATERS POTSDAM

DIRIGENT: RONALD REUTER

Werke von Beethoven, Mendelssohn-Bartholdy, Richard Strauß, Brahms, Pergolesi,
Siegfried Köhler und Cherubini

FREITAG, 21. SEPTEMBER 1973, 19.30 UHR
SCHLOSSTHEATER IM NEUEN PALAIS

KAMMERKONZERT

KAMMERMUSIKVEREINIGUNG DES HANS-OTTO-THEATERS POTSDAM

UTE REINSCH – SOPRAN

Werke von Künnerd, Schneider und Mozart

SONNABEND, 29. SEPTEMBER 1973, 19.30 UHR
BILDERGALERIE

CHORSINFONISCHES KONZERT

SINGAKADEMIE DER STADT POTSDAM

DEFA-SINFONIEORCHESTER

ADELE STOLTE – SOPRAN

GISELA POHL – ALT

ARMIN UDE – TENOR

SIEGFRIED HAUSMANN – BASS

DIRIGENT: HORST MÜLLER

Felix Mendelssohn-Bartholdy

Elias

Oratorium für Soli, Chor und Orchester
nach Worten des Alten Testaments op. 70

15

SONNTAG, 7. OKTOBER 1973, 19.30 UHR
HANS-OTTO-THEATER

PREMIERE

DER ZIGEUNERBARON
OPERETTE VON JOHANN STRAUSS

MONTAG, 8. OKTOBER 1973, 19.30 UHR
SCHLOSSTHEATER IM NEUEN PALAIS

CELLO-KONZERT

BERLINER CELLO-QUARTETT
HANS-JOACHIM SCHEITZBACH
PETER VOGLER
HEIDRUN GLOCKE
BERTHOLD GRIMM

Werke von Scheidt, Couperin, Bacewicz, Bredemeyer, Reger, Dvořák, Debussy und
Schostakowitsch

FREITAG, 12. OKTOBER 1973, 19.30 Uhr
SCHLOSSTHEATER IM NEUEN PALAIS

BEAT UND CHANSON

LIUBA KRASILNIKOWA (UDSSR) – GESANG
GRETEL SCHULZE – GESANG
GISBERT TERHORST – GESANG
CHRISTIAN KOZIK – KLAVIER
RUDOLF-FISCHER-COMBO POTSDAM

Lieder und Chansons von Hanns Eisler, Karl-Ernst Sasse, Henry Kritschel, Günther
Haugk, Christian Kozik u. a.

16

DONNERSTAG, 18. OKTOBER 1973, 19.30 UHR
SCHLOSSTHEATER IM NEUEN PALAIS

ORCHESTERKONZERT

ORCHESTER DES HANS-OTTO-THEATERS POTSDAM
DIRIGENT: REINHARD KIESZLING

Felix Mendelssohn Bartholdy Musik zu „Ein Sommernachtstraum“
von William Shakespeare
Texteinrichtung: Günter Deicke

MONTAG, 22. OKTOBER 1973, 19.30 UHR
KULTURHAUS „HANS MARCHWITZA“

SONDERKONZERT

SOLISTEN DES ENSEMBLES DES KREISKULTURHAUSES POTSDAM-BABELSBERG
BAROCKMUSIKKREIS KLEINMACHNOW

AXEL ELTER – GITARRE
KATHE ASSMUS – KLAVIER

Werke von Scarlatti, Kremberg, Hlouschek, Dessau, Weber und Volkslieder

SONNTAG, 4. NOVEMBER 1973, 19.30 UHR
HANS-OTTO-THEATER
PREMIERE

DER FLIEGENDE HOLLÄNDER
OPER VON RICHARD WAGNER

MONTAG, 5. NOVEMBER 1973, 19.30 UHR
SCHLOSSTHEATER IM NEUEN PALAIS

KAMMERMUSIK UND JAZZ

ERBEN-QUARTETT DER DEUTSCHEN STAATSOOPER BERLIN
FRIEDRICH-CARL ERBEN – VIOLINE
RALF-RAINER HAASE – VIOLINE
ARNIM ORLAMÜNDE – VIOLA
WOLFGANG BERNHARDT – VIOLONCELLO

17

FRIEDHELM-SCHÖNFELD-COMBO BERLIN
FRIEDHELM SCHÖNFELD – FLOTE/ALT-SAXOPHON
KLAUS KOCH – KONTRABASS
GÜNTHER SOMMER – SCHLAGZEUG

Ballade und Impression 72 für Jazz-Trio
Werke von Franz Schubert, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Dmitri Schostakowitsch
und Wolfgang Thiel

SONNABEND, 10. NOVEMBER 1973, 19.30 UHR
SCHLÖSSTHEATER IM NEUEN PALAIS

LIEDER- UND KAMMERMUSIKABEND

ROSEMARIE WARDECK – SOPRAN
GISELA POHL – ALT
KLAUS-PETER HERMANN – TENOR
MD HANS-DIETER BAUM – KLAVIER
BLASERQUINTETT DES HANS-OTTO-THEATERS

SONNTAG, 18. NOVEMBER 1973, 10.00 UHR
KULTURHAUS „HANS MARCHWITZA“

PODIUM JUNGER KÜNSTLER

EINE KONZERT-MATINEE MIT SCHÜLERN DER MUSIKSCHULE POTSDAM

SONNTAG, 25. NOVEMBER 1973, 19.30 UHR
HANS-OTTO-THEATER

SINFONIEKONZERT

ORCHESTER DES HANS-OTTO-THEATERS POTSDAM
SOLIST: HENRI GHORAIEB (LIBANON) – KLAVIER
DIRIGENT: MD HANS-DIETER BAUM

PROGRAMM

Hanns Eisler	Fünf Orchesterstücke
Ludwig van Beethoven	1. Klavierkonzert
Richard Strauß	Tod und Verklärung

18

Verkaufspreis: –,50 M

Herausgeber: Rat der Stadt Potsdam, Abteilung Kultur

Redaktion: Günter Wilms

Satz und Druck: Märkische Volksstimme Potsdam | 16 01 Fu 378 73 2226

19





XVIII. PARKFESTSPIELE SANSSOUCI

PROGRAMMÄNDERUNGEN:

Montag, den 11. Juni 1973, 19.30 Uhr
Schloßtheater im Neuen Palais

Klavierabend

LJUBOW TIMOFEJEW

UdSSR

nicht Stanislaw Neuhaus

Sonntag, den 17. Juni 1973, 19.30 Uhr
Bildergalerie

Sinfoniekonzert

Wolfgang Amadeus Mozart
Sinfonie g-Moll KV 183

nicht Johann Sebastian Bach Suite Nr. 1 BWV 1076

I/16/09 FG 01/25/73 · 403

331431

